

# Literaturfest lebt von der Vielfalt

*Hausacher LeseLenz: Autoren und Gäste – die Sonntagsmatinee mit Nellja Veremej und Lukas Bärfuss*

Die Reihe »Ins Erzählen eingehört« wird am LeseLenz-Sonntag fortgeführt – und die Matinee zwischen den Flechtwerken des Korbgeschäfts Welzel hat, wie so vieles bei diesem Literaturfest, bereits Kultcharakter.

Zunächst liest am Sonntag, 13. Juli, um 11 Uhr die Chamisso-Förderpreisträgerin Nellja Veremej aus ihrem Roman-Debüt »Berlin liegt im Osten«. Ein »temporeiches Porträt der deutschen Hauptstadt, die auf realistische und zugleich poetisch-melancholische Art vom Fremdsin in der Großstadt, von gescheiterten Träumen und von ungeahnten Glücksmomenten erzählt«, macht der LeseLenz-Katalog Lust auf diesen literarischen Sonntagmorgen.

Nellja Veremej ist 1963 in Russland geboren und lebt seit 1994 als Altenpflegerin, Russischlehrerin, Journalistin und Literatin in Berlin. Felix Stephan zeigt sich in einer Re-

zension in der Stuttgarter Zeitung sehr beeindruckt vom erzählerischen Können Nellja Veremejs.

Er habe »seit Anna Karenina keine Romanfigur derart beglückt und beglückend über



Nellja Veremej liest bei Korb-Welzel aus ihrem Roman »Berlin liegt im Osten«.

Foto:  
Yves Noir

deutsches Pflaster schweben sehen wie Veremejs Hauptfigur, die russische Emigrantin und Altenpflegerin Lena, auf den Spuren des goldenen Berlins«, schreibt er.

Der Hausacher LeseLenz lebt gerade auch von seiner Vielfalt und seinen Kontrasten. So gestaltet der Schweizer Schriftsteller Lukas Bärfuss aus Zürich gemeinsam mit der Autorin

## HAUSACHER LESE LENZ

mit russischen Wurzeln die LeseLenz-Sonntags-Matinee. Seine Theaterstücke wurden in Basel, Bochum, Hamburg an den Münchner Kammerspielen und am Deutschen Theater Berlin uraufgeführt und werden weltweit gespielt.

### Über Leben und Tod

Der 43-Jährige schreibt aber auch Romane und bringt seinen neuesten, »Koala«, mit nach Hausach. »Lukas Bärfuss hat einen gedanklich weit ausgreifenden Roman geschrieben, der über die Frage, warum jemand willentlich den Tod gesucht hat, zu einer anderen vordringt:

Welche Gründe gibt es, sich für das Leben zu entscheiden?«, beschreibt der Klappentext den Roman, in dem Bärfuss dem



Lukas Bärfuss spürt in »Koala« dem Leben seines Bruders nach, der dieses selbst beendet hat. Foto:  
Frederic Meyer

Schicksal seines Bruders nachspürt. Sein Bruder, den seine Freunde »Koala« nannten, hat Suizid begangen.

Neben etlichen weiteren Preisen erhielt Lukas Bärfuss im vergangenen Jahr den Berliner Literaturpreis. **ra**

»In Erzählen eingehört II«, Sonntag, 13. Juli, 11 Uhr bei Korb-Welzel, Eintritt 5 Euro.

